

Premiere

TSCHICK | KJT von Wolfgang Herrndorf | Bühnenfassung: Robert Koall | ab 14
Der 14jährige Maik hält sich selbst für den größten Langweiler und Feigling, der deshalb nicht einmal einen Spitznamen hat – und kein Glück bei den Mädchen. Es sind Sommerferien, seine Mutter ist mal wieder in der Entzugsklinik, sein Vater auf Geschäftsreise mit seiner ausgesprochen gutaussehenden Assistentin, und Maik ist alleine zu Hause mit Villa, Pool und 200 Euro Taschengeld. Aber trotzdem ist er schlecht drauf, denn nahezu die ganze Klasse geht zur Geburtstagsparty von Tatjana, dem schönsten Mädchen der Schule, nur Maik ist nicht eingeladen. Da taucht auf einmal Tschick auf, in einem geklauten Lada. Tschick ist noch neu in Maiks Klasse, ein Assi, den keiner leiden kann, öfter betrunken, möglicherweise Russenmafia. Trotzdem steigt Maik ein. Zuerst wollen die beiden noch Richtung Walachei, Tschicks Familie besuchen, aber schon bald fahren sie einfach drauflos. Ein großes Abenteuer beginnt – eine wilde Fahrt ohne Karten und ohne Plan, die Fenster offen und als Soundtrack die einzig verfügbare Kassette, Richard Claydermans „Solid Gold Collection“. In immer bizarrerem Landschaften begegnen sie gefährlichen, skurrilen, aber auch äußerst lebenswerten Menschen. So lernen sie zum Beispiel auf einer Müllkippe Isa kennen, die der Traumfrau Tatjana auf eine ganz eigene Art gewaltig Konkurrenz macht. Im Laufe der Zeit werden aus den beiden Außenstehern richtig gute Freunde. Und auch wenn die große Fahrt in die Freiheit mit einem Unfall endet – es war ein toller Sommer, der beste von allen. Ein temporeiches Theater-Roadmovie über Freundschaft, Freiheit, die Liebe und das Erwachsenwerden.
Inszenierung: Michael Miensopust / Ausstattung: Cornelia Brey / Dramaturgie: Susanne Schmitt | Mit: Henry Braun / Magdalena Flade / Dimetrio-Giovanni Rupp | **Premiere: 07. | 09. | 12. | 13. | 15. | 17. | 20. | 21. |**

Besonderes

LTT-FREUNDE LADEN SIE EIN, IHR BESTES ZU GEBEN Offene Bühne
Die LTT-Freunde laden alle zu einem Abend der besonderen Art ein: Das LTT stellt den Raum, Sie füllen ihn. Mit Lyrik, Epik, Poesie? Mit Gesang, Tanz, Kabarett? Ein Klavier steht da. Weitere Instrumente bringen Sie mit. Die Intendantin kocht Suppe. Wir feiern. | **21. | Eintritt frei!**

VORGESCHMACK | Eintritt frei!
Mit Literatur, Musik und Getränken erfahren Sie, was Sie bei der anstehenden Premiere erwartet. | **DIE KUNDEN WERDEN UNRUHIG: 29. |**



Abendspielplan

BENEFIZ – JEDER RETTET EINEN AFRIKANER von Ingrid Lausund
Eva, Christine, Eckhard, Rainer und Leo proben einen Benefiz-Abend für Afrika. Möglichst viel Geld wollen sie sammeln für ein Schulprojekt in Guinea-Bissau. Doch wie rührt man die Herzen der Zuschauer und potenziellen Spender? Und darf man überhaupt unterhaltsam vom Elend Afrikas erzählen? Im unbedingten Bemühen um politische Korrektheit verheßern sie sich heillos in Vorurteilen, Klischees, Eitelkeiten und echter Betroffenheit. Intelligent, polemisch, engagiert, witzig und für einen wirklich guten Zweck! Siebelt / Landes / Linke | Mit: Fritsche / Liske / Migdal / Peters / Sinn | **19. |**

DAS ERDBEBEN IN CHILI von Heinrich von Kleist | Spielfassung: Martin Kreidt
Donna Josephe Asteron und ihr Hauslehrer Jeronimo Rugera befinden sich in „zärtlichem Einverständnis“ miteinander. Als diesem unehelichen, nicht standesgemäßen Liebesbund auch noch ein Kind entspringt, ist der Zorn der Öffentlichkeit kaum zu bändigen. Den beiden Sündern wird umgehend der Prozess gemacht: Josephe soll enthauptet werden und Jeronimo muss im Gefängnis büßen. Ein gewaltiges Erdbeben aber wendet das Blatt – auf die Zerstörung folgen Rettung, innige Liebe und die Vision einer menschlichen Urgemeinschaft, die religiöser Fanatismus jedoch sogleich wieder zersprengt und in die nächste unfassbare Katastrophe treibt. Linke / Frommhold / Bechert | Mit: Liske / Pfeil / Riekers / Schiller | **01. | Letzte Vorstellung im LTT!**

DER PARASIT oder die Kunst, sein Glück zu machen | von Friedrich Schiller nach Louis-Benoît Picard
Nach dem Machtwechsel: Der neue Minister Narbonne will in seinem Amt aufräumen. Der Beamte Selicour hat im politischen Apparat bislang eine glänzende Karriere hingelegt, ohne wirklich etwas zu leisten – ein bekanntes Muster von Bluffern in Politik wie Wirtschaft. Auch jetzt gelingt es ihm mittels seiner glänzenden Rhetorik, sich mit dem neuen Chef gutzustellen: Er gibt die Arbeit seines fleißigen und bescheidenen Kollegen Firmin als seine eigene aus und drängt seinen alten Weggefährten La Roche aus dem Amt. Schon winken ihm ein Botschafterposten und die Hand von Narbannes Tochter Charlotte, in die Firmins Sohn Karl leidenschaftlich verliebt ist. Wie kann der Blender entlarvt und Gerechtigkeit wiederhergestellt werden? Sterr / Scherer / Breidenbach | Mit: Forster* / Fritsche / Herbing* / Janssen / Liske / Maier / Rau / Riekers / Schmitt | **07. | 12. | 20. | 21. |**

DIE AGONIE UND DIE EKSTASE DES STEVE JOBS von Mike Daisey
Sie sind in allen Händen und alle sprechen von ihnen: die Smartphones. Unter ihnen nimmt das iPhone noch immer eine Sonderstellung ein, wie auch die Apples unter den Computern. Schließlich sind sie super designt, fantastisch verarbeitet und dazu noch zuverlässig. Aber wo kommen sie her? Und was ist der Preis für die totale Vernetzung? Der US-amerikanische Autor Mike Daisey hat sein eigenes Faible für Apple zum Ausgangspunkt für einen Monolog über die Geschichte des „Stolzes der US-Ökonomie“, die Allgegenwart des Smartphones und die Arbeitsbedingungen bei Foxconn, der Herstellerfirma, genommen. Sterr / Bock | Mit: Schnicke | **08. |**

ENDLICH EISEITZ nach Wilhelm Hauff „Das kalte Herz“ | Tübinger Fassung
Peter Munk ist seiner ärmlichen Verhältnisse überdrüssig – er sehnt sich nach Reichtum und Anerkennung. Für den gesellschaftlichen Aufstieg ist er bereit, alles zu tun. Die Inszenierung transportiert Hauffs düsteren Märchen in die heutige Leistungsgesellschaft: Dubiose Gewinnspiel-Agenten und skrupellose Unternehmensberater treten an die Stelle der Waldgeister der Romantik und verhehlen Munk, zum Preis innerer Vereisung, zu wirtschaftlichem und sozialem Erfolg. Allein die Freude an seinem neuen Leben bleibt ihm verwehrt, und seine zunehmende Skrupellosigkeit mündet in einem schrecklichen Verbrechen. Dittrich / Holstein / Linke | Mit: Bordat / Hübel / Meyer / Oberhof / Schnicke / Seletzky / Sinn / Wiesner | **14. | Letzte Vorstellung im LTT!**

LEERE STADT von Dejan Dukovski | Schnelle Stücke #4
Die Brüder Gjore und Gjoro treffen sich nach Jahren wieder, mitten im Krieg in einer leeren Stadt. Am nächsten Morgen wartet der sichere Tod, und so kosten sie ein letztes Mal das Dasein in all seinen Facetten aus. Zwischen Wehmüt und Heiterkeit, Drogenrausch und Tiefsinn, absurder Komik und rührender Melancholie zeigt Dukovskis Stück zwei Menschen die vor dem letzten tiefen Fall noch einmal ganz hoch hinaus wollen. Eschenbach / Landes / Peters / Bock | Mit: Janssen / Wilhelmi | **06. | 16. | Letzte Vorstellungen!**



MELODIEN FÜR MILLIARDEN von Soeren Voima | Ein Singspiel
Ass hat den Blues: Der Job ist weg, seine Frau hat ihn samt den Kindern verlassen und inzwischen eine Affäre mit seinem ehemaligen Chef. Jetzt verdient er sich mit den Songs seiner Lieblingsband Canned Heat als Straßenmusiker ein bisschen Kleingeld. Als der Sicherheitsmann Snoopy ihn von seinem Platz vor dem Einkaufszentrum vertreiben soll, dann aber selbst gefeuert wird, ist das die Geburtsstunde ihrer gemeinsamen Band. Dazu stoßen noch die abgebrannte Imbissbudenbetreiberin Cat und der in den Drogenumpf abgestürzte Profimusiker Coq. Doch findet das schräge Quartett die „Stairway to Heaven“, oder wird es doch eher der „Highway to Hell“? MELODIEN FÜR MILLIARDEN ist ein tragikomischer Abend mit mitreißender Live-Musik, in dem sich die Träume und Hoffnungen von sympathischen Losern im Projekt einer Rockband bündeln. Nordalm / Landes / Steinhauer / Linke // Mit: Arranz / Fischer / Forster* / Janssen / Liske / Oberhof / Riekers / Steinhauer / Wiesner | **02. | 22. | 23. | 27. | 28. |**

NEUES VON DEN NIBELUNGEN von Michael Miensopust frei nach „Die Nibelungen“ von Friedrich Hebbel | ab 12
Das Nibelungenlied, die große Sage um Liebe und Macht, um Verrat und Rache, um den schwachen König Gunther, den unverwundbaren Helden Siegfried, die überaus starke Brunhild, die rachsüchtige Königin Kriemhild und den listigen Verräter Hagen von Tronje, wird mit den Mitteln des Kinder- und Jugendtheaters neu erzählt. Eine überraschende Verknüpfung, die einen frischen, unverstellten Blick auf die scheinbar so altbekannte Geschichte ermöglicht. Miensopust / Hiltmann / Dähn / Schmitt | Mit: Braun / Flade / Hausner / Klimkait / Laufer / Rupp | **01. | 26. |**

OBLOMOW nach dem Roman von Iwan Gontscharow | in einer Theaterfassung von Seppo Kanterwo, übersetzt von Vera Bischtzky
„Warum muss das denn heute sein?“ – Ilja Iljitsch Oblomow, wohlhabender adliger Gutsbesitzer, verschiebt noch die banalsten Dinge auf morgen. Sein Gut Oblomowka, das er seit Jahren nicht besucht hat, verkommt, während er tagein, tagaus im Bett oder auf dem Sofa liegt und seinen Diener Sachar umherschleicht. Doch Oblomows Lethargie ist mehr als bloße Faulheit: Der hektischen Betriebsamkeit seiner Mitmenschen stellt er die Frage nach dem Sinn all dessen entgegen. Kann es Oblomows Freund Stolz, einem energischen Geschäftsmann mit deutschen Wurzeln, und der jungen, geistreichen, gutaussehenden Olga gelingen, ihn wachzurütteln? Das LTT bringt Gontscharows Romanklassiker in einer Fassung von Seppo Kanterwo auf die Bühne, die Vera Bischtzky, Gontscharow-Expertin und Übersetzerin, ins Deutsche übertragen hat. Pronin / Pronina / Breidenbach | Mit: Eschenbach / Fritsche / Herbing* / Maier / Peters / Rau / Schmitt / Seletzky / Sinn | **08. | 13. | 22. | 28. |**

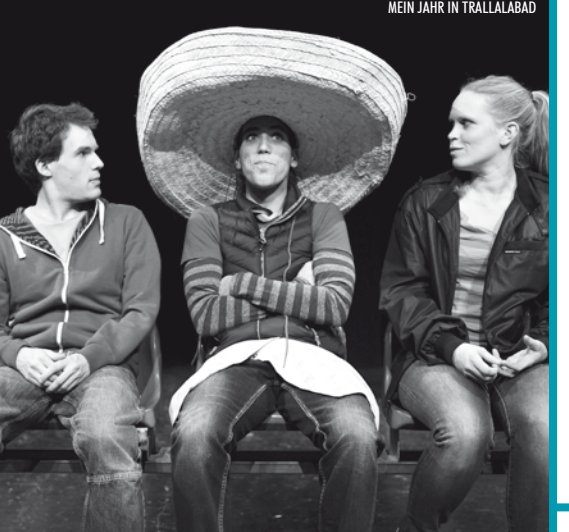
TÜR AUF, TÜR ZU von Ingrid Lausund
Die Tür ist zu. Anneliz versteht die Welt nicht mehr. Bisher lief doch alles gut: als geschätzte Mitarbeiterin ging sie selbstverständlich ein und aus, Smalltalk und Netzwerken bewältigte sie mit Bravour – und nun muss gerade sie draußen bleiben? Sollte man denn wirklich auf sie verzichten können? Ingrid Lausunds Drama erzählt äußerst pointiert, scharfsinnig und komisch vom Drin- und Draußensein, vom Dabeisein und Ausgeschlossensein. Schneider-Bast / Muszynski / Linke | Mit: Bordat / Fischer / Oberhof | **15. | 26. |**

*Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

Kinder- und Jugendtheater

LUCKY GANS | KJT von Anne-Kathrin Klatt | UA | ab 4
Ein tierisch musikalischer Western | **UA | ab 4**
Einer Horde von Ganssen geht es gut, denn sie leben auf der Farm „Gans’n’Rosa“ der Geschwister Rosanna und Pepe. Doch plötzlich schnarrt es an der Tür. Es ist Django, der Fuchs, auf der Suche nach Ganssen, denn er hat gehört, dass es hier welche geben soll, zart und lecker ... Die Gänse sind in großer Gefahr, aber Lucky, die kleinste Gans, hat eine mutige Idee ... Klatt / Sill / Dähn / Schmitt | Mit: Hausner / Klimkait | **09. | 12. | 13. | 25. | 26. |**

MÄRCHENKRIMI von Michael Miensopust | Improvisationstheater | UA | ab 6
Was passiert, wenn zum Beispiel Dornröschen nach hundert Jahren einfach weiter schläft, weil der Prinz in die falsche Kammer geführt wird, wenn der Frosch sich nicht in einen Prinzen verwandeln kann, weil der echte Froschkönig entführt wurde, oder Schneewittchen eine Allergie gegen Zwerge hat? Diese und andere Fälle löst der Märchendetektiv Rumpel-Heinz mit großem kriminalistischen Gespür. Miensopust / Schmidt / Schmitt | Mit: Miensopust | **14. | 23. |**



MEIN JAHR IN TRALLALABAD von Thilo Reffert | UA | ab 6
Emilia wird mit ihren Eltern für ein Jahr ins Ausland gehen. Gemeinsam mit ihren Freunden Linus und Renzo malt sie sich aus, was sie dort alles erwarten wird. Es wird bestimmt großartig! Allerdings bedeutet diese Reise auch, dass sie ihre Freunde für eine sehr lange Zeit verlassen muss. Und es drohen in der Fremde auch eine Menge Gefahren. Emilias Vorfreude ist schlagartig verflogen – und die Freunde suchen nach einem Plan, wie sie diese Reise vielleicht doch noch verhindern können ... Schneider-Bast / Langanke / Schmitt | Mit: Braun / Klimkait / Rupp | **14. | 29. |** Das Stück und die Inszenierung wurden im Rahmen von „Nah dran! Neue Stücke für das Kindertheater“, ein Kooperationsprojekt des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik Deutschland und des Deutschen Literaturfonds e.V. mit Mitteln der  in der Bundesrepublik Deutschland gefördert.

MEIN OPA: ALTER JOHN von Karin Eppler nach Peter Härtling | UA | ab 10
Nach langen Jahren kehrt Jakob Schirmer mit seiner Familie in sein Elternhaus zurück und sein inzwischen alt gewordener Vater soll nun in das Zimmer einziehen, das früher Jakobs Opa Alter John bewohnte. Jakob bereitet den Umzug vor – und erinnert sich: Bilder und Geschichten fallen ihm ein von vor fast 40 Jahren, damals stellte Alter John die ganze Familie auf den Kopf. Es gab viel zu lachen, viel den Kopf zu schütteln und zu schmunzeln. Eppler / Lelič / Schmitt | Mit: Hausner | **02. | 11. |**

Extras

PEER. GLÜCKSSACHE Generationentheater Zeitsprung
Streit nach einer rasanten Achterbahnfahrt: Wie gestaltet man sein Leben, um glücklich zu sein? Verharren an einem Ort, Verbundenheit oder Unterwegs-Sein, immer auf dem Sprung? Liebe? Abenteuer? Es kommt zu einer Wette. Und plötzlich sind sie da – Peer Gynt und die anderen aus Ibsens Stück: Peers ewige Suche nach sich selbst und der Freiheit, Solveigs Liebe, Glücksspiele, Kampf um Leben und Tod – die Streithälse beobachten, spielen mit, stellen Fragen, mischen sich ein. Kröplin / Elsner | Mit: Bachnick / Beier / Beran / Boos / Celik / Gauss / Goth / Jauss / Oppenauer / Schatz / Sinzger / Steiner / Sturm / Wolf | **14. | Letzte Vorstellung!**

SCHÖN WAR GESTERN nach „Die fürchterlichen Fünf“ von Wolf Erlbruch | Frauentheater PURPUR
„Tja, wir werden alle nicht hübscher!“ Diese messerscharfe Analyse der Ratte lässt die Kröte zusammenzucken. Auf einem Platz im Nirgendwo versammeln sich sechs Gestalten, die voller Selbstmitleid und Gehässigkeit sind. Vor lauter Bitterkeit vergessen sie, im Hier und Jetzt zu leben. Da kommt aus der Dunkelheit eine Fremde zu ihnen, kichernd und erfrischend vital. Mit ihren Rhythmen verzaubert sie die desolote Gesellschaft. Aber gelingt es ihr auch, sie ins pralle Leben zu holen? Famers / Gerdau / Wolf | Mit: Andreiassen / Bauermeister-Nitschke / Braun / Eisele / Falk / Gauss / Goth / Haas / Hauser / Heil / Huhn / Oechsle-Kober / Seidel / Wolf | **26. |**

THEATERSPORT Garantiert improvisiert
Der Klassiker: Zwei Schauspieler-Mannschaften improvisieren um die Wette. Ohne Netz und doppelten Boden. | **02. | 09. | 15. | 23. | 29. |**

Gastspiele

14. TÜBINGER ZAUBERGALA in Zusammenarbeit mit dem Schwäbischen Tagblatt
Auch in diesem Jahr findet die bereits zur guten Tradition gewordene, bei Alt und Jung beliebte Tübinger Zaubergala im LTT statt. Mit einer unterhaltsamen Mischung aus Zauberei, Comedy, Mentalmagie, Manipulation und Illusion auf internationalem Niveau geht die Tübinger Zaubergala, präsentiert vom Schwäbischen Tagblatt, in das 14. Jahr ihres Bestehens. Mit dabei sind der aktuelle Deutsche Meister in Mikromagie David Pricking, der aktuelle Deutsche Vizemeister der Mentalmagie Simon Thomas und ein Preisträger der Manipulation bei den Deutschen Meisterschaften Nicolai Striebel. Außerdem sehen Sie Jorgos Katsaros, Julius Frack & Cindy und als Special Guest Ernst Mantel. | **30. |**

GISMO GRAF TRIO Gypsy Swing
Zwei Jahre sind vergangen, seit der aus einer Stuttgarter Sinti-Familie stammende Gismo Graf mit seinem Album „Absolutely Gypsy“ weit über die Grenzen der Gypsy-Swing-Gemeinde hinaus das Aufsehen vieler Musikbegeisterter erregte. Zahlreiche Konzerte und renommierte Festivals in ganz Europa wurden mit großem Erfolg und unter viel Jubel bespielt, und die Fangemeinde um Gismo ist seither stetig gewachsen. Gismo hat sich abgewandt vom Image des Nachwuchs-Stars und ist auf bestem Wege, seinen festen Platz in der weltweiten Riege der Spitzen-Gitaristen einzunehmen. Weiterhin stets an seiner Seite ist sein Vater und Mentor Joschi Graf, der nicht unmaßgeblich an den bisherigen CD-Produktionen beteiligt war. Den Part am Kontrabass übernimmt seit geraumer Zeit der ebenfalls als Virtuose an seinem Instrument gefeierte Joel Locher. Gemeinsam bilden Joschi und Joel das unerschütterliche Fundament des „Gismo Graf Trios“. | **16. |**

DIE CARDS:
Sie bezahlen einmalig einen Betrag und erhalten dafür bei allen LTT-Abendspielplan-Veranstaltungen 50% Ermäßigung (Gastspiele und Sonderveranstaltungen sind ausgenommen):

TheaterCard BonusCard 30 €
Schüler, Arbeitslose, Schwerbehinderte bekommen mit der BonusCard noch einmal 50% auf die ermäßigten Eintrittspreise.
SemesterCard 10 €
Studierende erhalten mit der SemesterCard noch einmal 50% auf die ermäßigten Preise.
Mehr Infos unter www.landestheater-tuebingen.de
IMPRESSUM: Herausgeber: Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen | Intendantin: Simone Sterr | Redaktion: Dramaturgie, KJT, KBB | Satz & Gestaltung: baumundeule.de

LTT-KASSE:
Tel: 0 70 71–9 31 31 49 | kasse@landestheater-tuebingen.de
Vorverkauf Öffnungszeiten: Di – Fr 14⁰⁰–19⁰⁰ | Sa 10⁰⁰–13⁰⁰
Alle Vorverkaufsstellen für das Kulturicket NeckarAlb finden Sie im Internet unter:
www.landestheater-tuebingen.de/vvk-stellen

ABOBÜRO:
Tel: 0 70 71–15 92 17 | abo@landestheater-tuebingen.de
Öffnungszeiten: Di & Fr 10⁰⁰–13⁰⁰ | Mi & Do 14⁰⁰–18⁰⁰
ZENTRALE: Eberhardstr. 6, 72072 Tübingen
Tel: 0 70 71–15 92 0 | Fax: 0 70 71–15 92 70
www.landestheater-tuebingen.de

PREISE LTT-EIGENE PRODUKTIONEN:
GROSSER SAAL 20 € / 17 € / 13 €
WERKSTATT 17 €
LTT-OBEN, FOYER u. a. 13 €
(Ermäßigungen jeweils 50 %)

PREISE KINDER- UND JUGENDTHEATER:
WERKSTATT/LTT-OBEN Erwachsene 10 €
Kinder/Jugendliche 5 €
Gruppen (ab 10 Pers.) 4,50 €
Musikzuschlag 1,50 €

GROSSER SAAL (bis 18 Uhr) Erwachsene 11,50 €
Kinder/Jugendliche 6,50 €
Gruppen (ab 10 Pers.) 6 €

Vorstellungen ab 19 Uhr: Preise wie Erwachsenentheater
KJT-Familienermäßigung: Jedes zahlende Kind (bis 14 Jahre) kann einen Erwachsenen zum ermäßigten Eintrittspreis mitnehmen!

IN ALLEN SPIELSTÄTTEN:
FAMILIENTAG-Ermäßigung: 8 €
Alle über 18 Jahre 3 €
Alle unter 18 Jahre 3 €
Premierenzuschlag 2 €
KJT-Premierenzuschlag 1,50 €
Gruppenermäßigung (ab 10 Personen) 10%

Die Eintrittskarten gelten vier Stunden vor Vorstellungsbeginn für die Hinfahrt und bis Betriebschluss für die Rückfahrt als Naldo-Tickets. Der Kartenvorverkauf beginnt jeweils einen Kalendermonat vor dem Vorstellungstag. Karten sind vom Umtausch und von der Rückgabe ausgeschlossen. Beschränkter Freiverkauf bei Abo-Vorstellungen; unbeschränkter Freiverkauf bei allen anderen Vorstellungen. Theatergutscheine sind an der Kasse in beliebiger Höhe erhältlich. Theatersport- und Gastspielpreise auf Anfrage.

DIE CARDS:
Sie bezahlen einmalig einen Betrag und erhalten dafür bei allen LTT-Abendspielplan-Veranstaltungen 50% Ermäßigung (Gastspiele und Sonderveranstaltungen sind ausgenommen):

TheaterCard BonusCard 30 €
Schüler, Arbeitslose, Schwerbehinderte bekommen mit der BonusCard noch einmal 50% auf die ermäßigten Eintrittspreise.
SemesterCard 10 €
Studierende erhalten mit der SemesterCard noch einmal 50% auf die ermäßigten Preise.
Mehr Infos unter www.landestheater-tuebingen.de
IMPRESSUM: Herausgeber: Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen | Intendantin: Simone Sterr | Redaktion: Dramaturgie, KJT, KBB | Satz & Gestaltung: baumundeule.de